

## **CDU/FDP-Gruppe des Rotenburger Kreistages**

Vorsitzender Heinz-Günter Bargfrede  
Gut Gothard 12, 27356 Rotenburg  
Telefon 04261/83948, Fax 04261/848156  
email: hg-bargfrede@web.de

Herrn Landrat  
Hermann Luttmann  
Kreishaus  
27356 Rotenburg

27356 Rotenburg, den 28. Oktober 2012

Sehr geehrter Herr Landrat,

im Namen der CDU/FDP-Gruppe des Kreistages stelle ich den folgenden Antrag, jetzt mit den von SPD/Grünen/WFB beantragten Änderungen:

### **Der Kreistag möge beschließen:**

Für die weitere Entwicklung des Landkreises Rotenburg ist der Bau der A 20 unverzichtbar. Nach den jahrzehntelangen Planungen muss sie jetzt so bald wie möglich gebaut werden. Der Kreistag fordert deshalb alle Verantwortlichen im Bund und in den Ländern Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Hamburg und Bremen dazu auf, weiter im gemeinsamen Schulterschluss mit allem Nachdruck an der zügigen Realisierung dieses Jahrhundert-Projektes zu arbeiten, **und mit dem selben Nachdruck die Entwicklung eines umfassenden Verkehrskonzeptes unter Einbeziehung der Schiene für den gesamten Elbe-Weser-Raum auf den Weg zu bringen**

**Der Kreistag Rotenburg (Wümme) fordert die Bundesregierung auf, die für die Realisierung der A 20 und der nachhaltigen Entwicklung der Verkehrsinfrastruktur notwendigen Finanzmittel zur Verfügung zu stellen.**

### **Begründung:**

Ohne eine gut ausgebaute Infrastruktur sind private Investitionen, unternehmerisches Handeln und eine gute wirtschaftliche Entwicklung nicht möglich. Verkehrswege sind die Lebensadern unserer Volkswirtschaft. Wir sehen das in unserem Landkreis an der Entwicklung unserer an der A 1 gelegenen Gemeinden.

Alle norddeutschen Bundesländer sind in engem Schulterschluss beim Bund für die Realisierung der A 20 eingetreten. Noch im Februar 2012 haben die Bundesländer Schleswig-Holstein und Niedersachsen mit dem Bund eine Vereinbarung hinsichtlich der Finanzierung unterzeichnet. Im Juni erteilte der Bund sein Einverständnis zur Einleitung des Planfeststellungsverfahrens zwischen den Anschlussstellen Bremervörde und Elm. Auch der Planfeststellungsbeschluss für die feste Elbquerung wird voraussichtlich noch in diesem Jahr vorliegen.

Es muss sicher gestellt werden, dass das Land Niedersachsen auch in Zukunft mit Nachdruck an der Realisierung dieser Projekte arbeitet.

Mit freundlichen Grüßen  
Heinz-Günter Bargfrede

